



EIN STÜCK VOM KUCHEN

Gefördert von der ISB, macht Hevert-Arzneimittel aus Mitarbeitern Mitunternehmer.

Ländlich, schmuck, idyllisch: Der Puls der kleinen Nahe-Gemeinde Nußbaum im Schatten von Bad Sobernheim schlägt im Ruhemodus. Rund 500 Menschen haben hier zwischen Weinbergen und Wanderwegen ihren Wohnsitz. Seit 1996 beherbergt Nußbaum auch die Firmenzentrale der Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG.

Hevert ist ein klassischer Hidden Champion. Das Familienunternehmen entwickelt in dritter Generation homöopathische und pflanzliche Arzneimittel, zählt in diesem Segment weltweit zu den zehn bedeutendsten Herstellern und zielt selbstbewusst 2016 einen Platz unter den Top 5 an. Doch die ländliche Region ist nicht gerade ein begehrter Arbeits- und Lebensmittelpunkt für hoch qualifizierte Mitarbeiter und Nachwuchskräfte, und so wirbt Hevert intensiv um neue Fachkräfte und seine Stammebelegschaft.

Ein Angebot ist die Mitarbeiterbeteiligung. Im Jahr 2013 konnten sich die ersten Mitarbeiter mit einer Einlage von 2.000 oder 4.000 Euro am Unternehmen beteiligen. „Damit wollen wir ihre Motivation und ihre Identifikation, ihre persönliche Verbundenheit

mit dem Unternehmen stärken“, sagt Stephanie Schmitz. Die 49-Jährige ist als Leiterin Company Services für die Umsetzung des durch die ISB geförderten Projekts verantwortlich. „Wir haben lange nach einer Möglichkeit gesucht, Mitarbeiter so am Unternehmen zu beteiligen, dass ihre Einlagen gesichert sind. Bei einem Meeting mit der ISB wurde uns dann das Programm Mitarbeiterbeteiligung FondsRLPplus vorgestellt. Genau das, was wir gesucht haben.“

Der Fonds bietet den Mitarbeitern eine Garantie für ihre Einlage und unterstützt zusätzlich das Unternehmen mit einem Darlehen. Von den 135 „Hevertianern“ haben bislang 28 Anteile gezeichnet. „Durch alle Abteilungen und über alle Hierarchieebenen hinweg“, betont Stephanie Schmitz, die ebenfalls investiert hat. Die 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nun durch ihre Einlage am Unternehmen beteiligt, werden regelmäßig über die wirtschaftliche Situation des Familienunternehmens informiert, profitieren jährlich





» Um hoch qualifizierte, akademisch ausgebildete Nachwuchskräfte für das Berufsleben auf dem Land zu gewinnen, müssen Unternehmen innovativ denken und handeln.«

Stephanie Schmitz
49, Leiterin Company Services
Hevert-Arzneimittel in Nußbaum

von Zinsen und am Ende der 10-jährigen Laufzeit ihrer Einlage zusätzlich von einem einmaligen Schlussbonus.

Engagiert hat Schmitz bei den Gesellschaftern, dem Beirat und der Mitarbeiterinteressenvertretung für diese Art der Beteiligung geworben und zusammen mit einer Mitarbeiterin in Form einer „Road Show“, via Intranet und „Face2Face“-Gesprächen das Projekt allen Mitarbeitern vorgestellt: „Das ist kein triviales Thema für eine schnell einberufene Betriebsversammlung. Es müssen alle Fakten auf den Tisch und es muss genug Raum und Ruhe für alle Fragen sein.“

Während dieser Phase wurde sie von ihren festen ISB-Ansprechpartnern Vanessa Möbus und Benjamin Klee umfassend betreut. Beide gehören zum Team der Abteilung Kreditfinanzierung, das unter anderem das Programm der Mitarbeiterbeteiligung verwaltet und koordiniert. „Durch den direkten Draht konnte ich zeitnah alle individuellen Fragen der Kollegen zuverlässig klären“, erinnert sich Schmitz. „Diese offene Kommunikation hat dem Rückhalt für das Modell sehr gut getan.“ Für Stephanie Schmitz sind gefestigte Kommunikationswege und gewachsenes Vertrauen im Unternehmen die Voraussetzung für die Etablierung einer erfolgreichen Mitarbeiterbeteiligung. „Muss man das – anders als wir – erst einmal aufbauen, dann wird es mit Sicherheit schwierig.“

Ihr Fazit nach rund einem Jahr Mitarbeiterbeteiligung? „Das Interesse des Teams an der wirtschaftlichen Entwicklung von Hevert ist spürbar gestiegen. Und das ist absolut positiv.“ |



Die Firmenzentrale im rheinland-pfälzischen Nußbaum zwischen Idar-Oberstein und Bad Kreuznach

HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

ERFOLG MADE IN RHEINLAND-PFALZ

Hevert hat sich ganz der Naturheilkunde und der Entwicklung von natürlichen Arzneimitteln verschrieben. Das Unternehmen ist einer der führenden deutschen Hersteller von homöopathischen und pflanzlichen Arzneimitteln sowie hoch dosierten Vitaminpräparaten und erschließt derzeit verstärkt ausländische Märkte. Das Produktportfolio umfasst rund 100 Arzneimittel und deckt nahezu alle naturheilkundlich relevanten Therapiebereiche ab.

Seit Gründung im Jahr 1956 durch Dorothea und Emil Hevert ist Hevert-Arzneimittel ein unabhängiges Familienunternehmen. Seit 2003 wird das Unternehmen von Mathias Hevert in dritter Generation geleitet. Mit seinem Bruder Marcus Hevert bildet er seit 2014 eine Doppelspitze in der Geschäftsführung.

Viele der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, entstanden in Zusammenarbeit mit Schülern des Pastors Emanuel Felke. Felke war ein Verfechter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie. Er praktizierte von 1915 bis 1925 in Bad Sobernheim, unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes, bevor er 1926 starb.

KONTAKT

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG
In der Weiherwiese 1
D-55569 Nußbaum

T 06751 910-148
F 06751 5152
M info@hevert.de
W www.hevert.com

